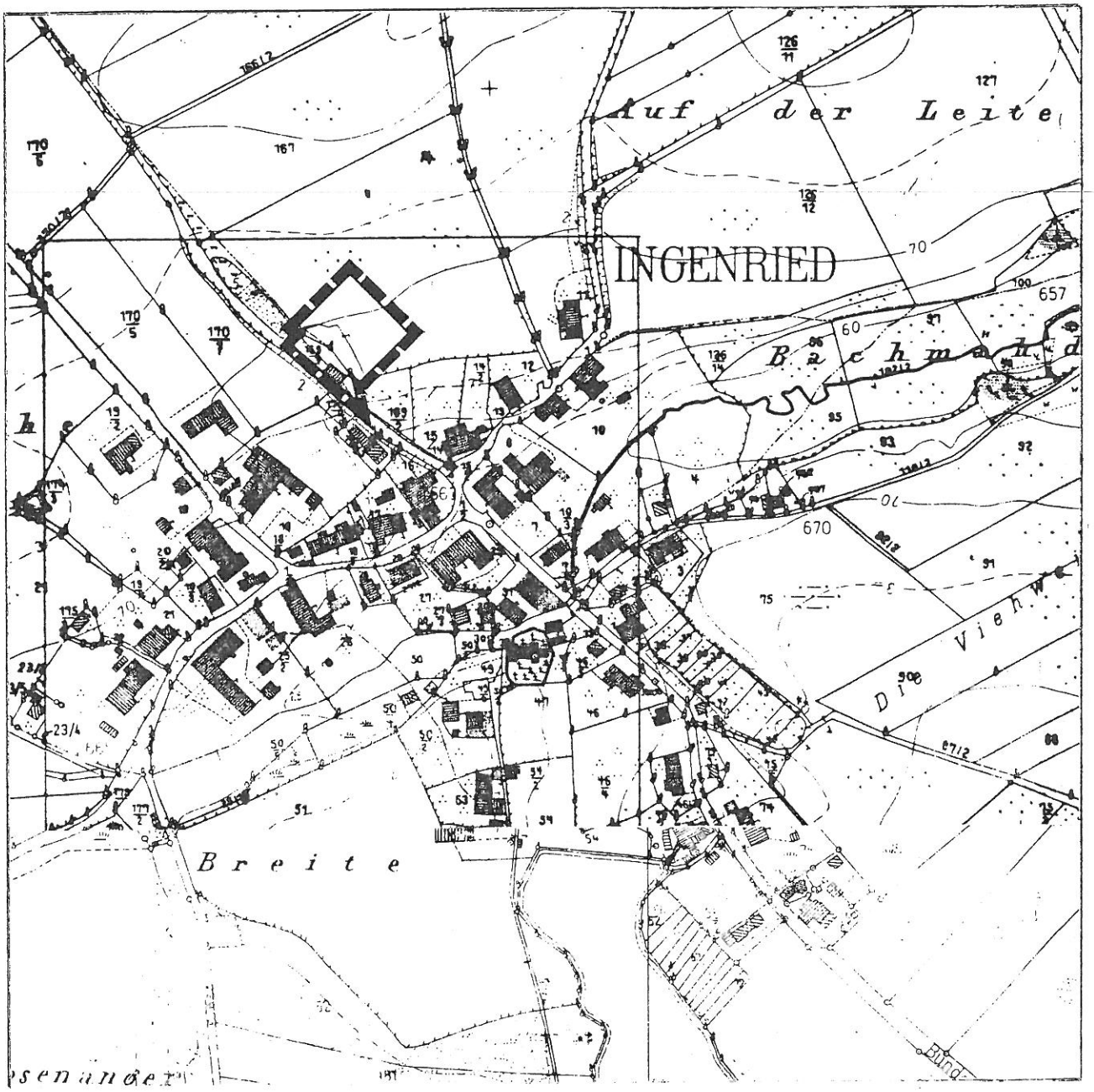
# GEMEINDE PFORZEN

Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB

Fl.-Nr. 169/3 und Teilfläche 14 der Gemarkung Ingenried




Übersichtsplan M 1 : 5000

Norden

LANDKREIS OSTALLGÄU
KREISPLANUNGSSTELLE, i. A.

(Abt)

gez.: 30.05.1995 n

# Gemeinde Pforzen

Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB

Fl.-Nr. 169/3 und Teilfläche 14 der Gemarkung Ingenried

Luftbildausschnitt - Stand 1988 M 1 : 5000

Norden

LANDKREIS OSTALLGÄU
KREISPLANUNGSSTELLE

gez.: 30.05.1995 n

# Gemeinde Pforzen

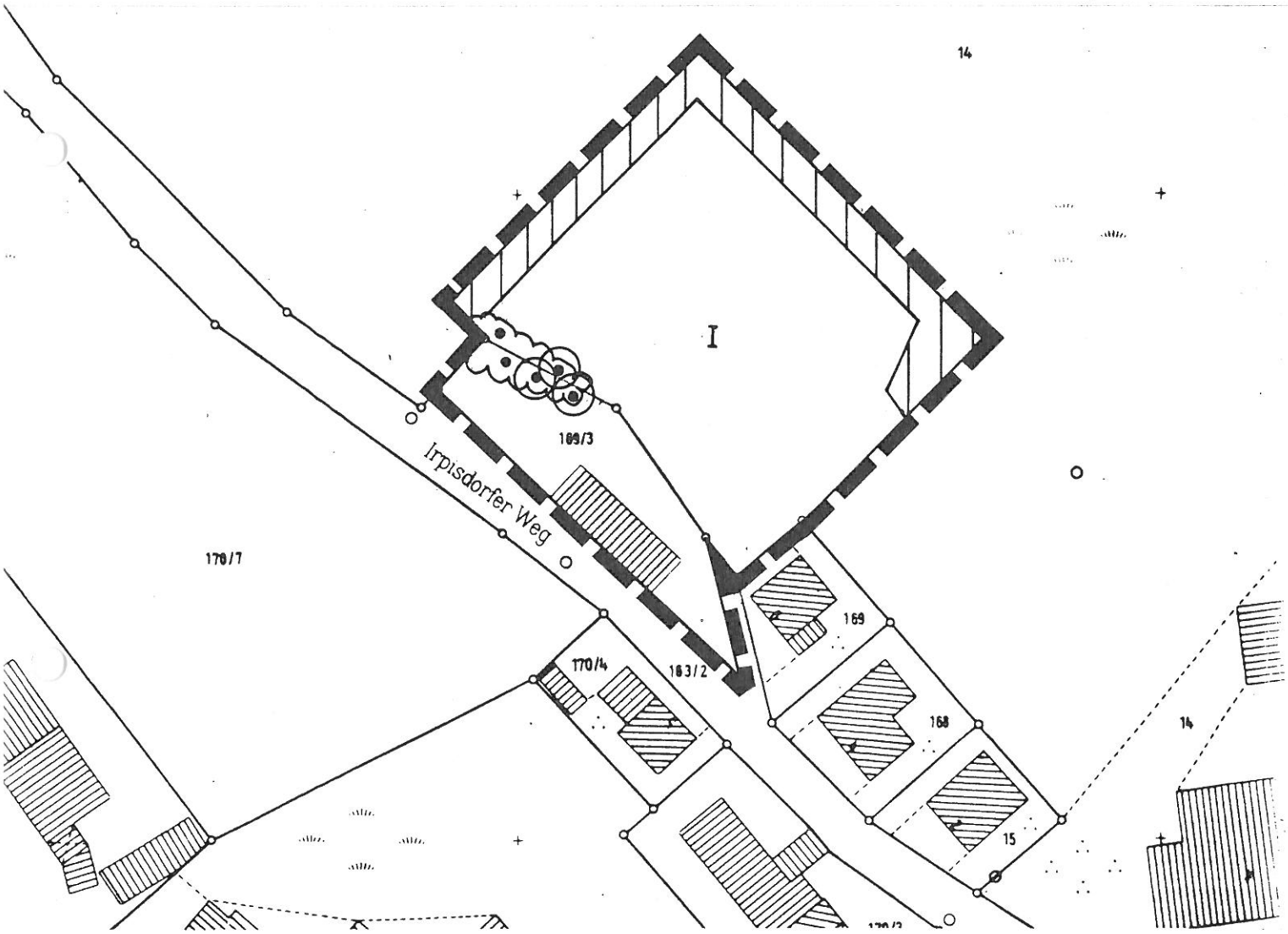
Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB

Fl.-Nr. 169/3 und Teilfläche 14 der Gemarkung Ingenried

gez.: 30.05.1995 n

M 1 : 1000

Norden




Zeichenerklärung:

Geltungsbereich

I Eingeschoßige Bebauung

5 m breite Grünfläche zur Ortsrandeingrünung gemäß § 9 (1) Nr. 25 a) BauGB

Gehölzbestand mit Bindung gemäß § 9 (1) Nr. 25 b BauGB

GEMEINDE Pforzen
Landkreis Ostallgäu

# Abrundungssatzung

Die Gemeinde Pforzen, Landkreis Ostallgäu, erläßt gemäß § 34 Abs. 4 Nrn. 1 und 3 des Baugesetzbuches - BauGB - i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl I S. 2253) Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern - GO - i. d. F. der Bekanntmachung vom 11.09.1989 (GVBl S. 585), geändert durch Gesetz vom 10.08.1990 (GVBl S. 268), vom 10.03.1992 (GVBl S. 26), und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke - BauNVO - i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl I S. 132) folgende Ortsabrundungssatzung:

## § 1

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil für die Grundstücke bzw. Teile der Grundstücke Fl.-Nrn. 14 und 169/3 der Gemarkung Ingenried am nordöstlichen Ortsrand, östlich dem Irpisdorfer Weg, werden gemäß den im beigefügten Lageplan (M 1 : 1 000) ersichtlichen Darstellungen festgelegt. Der Lageplan vom 30.05.1995 ist Bestandteil dieser Satzung.

## § 2

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) wegen der indifferenten Merkmale des umliegenden Bau- und Gehölzbestandes nach folgenden Festsetzungen:

- Geschoßzahl I, d. h. nur eingeschoßige Bauweise zulässig.
- 5,0 m breite Grünfläche zur Ortsrandeingrünung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 a) BauGB.
- Gehölzbestand mit Bindung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 b) BauGB.

Im übrigen gelten die Bestimmungen des § 34 BauGB.
Soweit für ein Gebiet des gemäß § 1 festgelegten Innenbereichs ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan vorliegt oder nach Inkrafttreten dieser Satzung bekanntgemacht wird, richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben nach § 30 BauGB.

## § 3

Auf den einbezogenen Flächen sind ausschließlich Gewerbegebäude gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO zulässig.

...

§ 4

Diese Satzung tittt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gemeinde Pforzen, den 14. Nov. 1995

(Siegel)

(Haug, erster Bürgermeister)

Ortsüblich bekanntgemacht am 15. Nov. 1995